

Frauenforum und Stadtbibliothek hatten die Autorin Flor Schmidt zu Gast

Finde Deine eigene Rolle im Drehbuch des Lebens

Alle Plätze in der Stadtbibliothek waren am Volkstrauertag besetzt für den Vortrag von Flor Schmidt und ihrer Lesung aus ihrem neuesten Buch „Wüstenregen.“ Passend zu diesem Tag der Trauer sprach die Autorin über ihren inneren Weg nach dem tödlichen Verkehrsunfall ihres 17-jährigen Sohnes Nico. Sie erzählte von sehr persönlichen Erlebnissen im Umgang mit ihrer Trauer und ihrem Schmerz. Wichtig war dabei für sie immer die Suche nach Sinn, ihre Sehnsucht nach Transzendenz und ihre Einstellung, dass Trauer und Glück zum

Leben dazugehören. Nachdem sie selbst Hilfe gefunden hatte, unterstützte sie andere verwaisete Eltern mit Jahresgruppen im Prozess ihrer Trauerbewältigung. Als Kräuterkundige setzte sie ihr Wissen um natürliche Heilmittel ein und nutzte außerdem ihren Zugang zum Schreiben. Dadurch öffnete sich für sie ein Weg zu ihrer Intuition. Ihre Erfahrung bei Aufhalten in der Wüste Marokkos hatte sie in ihre „innere Wüste“ geführt, wo sie gleichzeitig eine große Herausforderung und unglaubliche Schönheit und Dankbarkeit erlebt hatte. Daraus schöpfte sie

viele Beispiele, die Mut machen, sich dem Schmerz und der Trauer zu stellen. In ihrer konkreten Arbeit mit Trauernden fand sie zusätzlich eine Fülle weiterer hilfreicher Methoden. Und aus all den Erfahrungen entstand dann ihr Buch „Wüstenregen“. In der Veranstaltung wechselte sie ab zwischen Lesung von Texten, persönlichen Berichten aus ihrem Leben und bezog dann das Publikum ein. Weil der Abschied von einem geliebten Menschen immer auch eine Herausforderung ist, anzunehmen, was ist, lud sie die Zuhörenden ein, sich begrenzen-

de Überzeugungen bewusst zu machen. Sie teilte Karten aus und inspirierte dazu, einen negativen Glaubenssatz ins Positive umzuformulieren. Auf diesen Karten stand auch folgender Spruch: „Vertraue nicht darauf, dass das Leben nach deinem Drehbuch spielt, sondern, dass du deine Rolle darin findest.“ Nach dem Vortrag entstand ein lebendiges Gespräch zwischen Flor Schmidt und dem Publikum, in dem deutlich wurde, wie gut es ihr gelungen war, die Menschen im Raum anzusprechen. (gurs)